

TŘEBOŇSKO
TOURISMUSREGION

Tagesausflüge durch die Region Třeboň

*Im Zeichen der Harmonie zwischen
Landschaft und Mensch*



Die Region Třeboň ist ein Landstrich, in dem das Wasser auf den Himmel trifft. Eine Region voller Teiche, Wiesen und Kiefernwälder, in der sich Geschichte und eine Stille widerspiegeln, die man anderswo nicht findet. Die berühmte Fischzucht, malerische Dörfer und unauffällige Naturwinkel machen diesen Teil Südböhmens zu einem Ort, an den man gerne zurückkehrt.



Entdecken Sie die Region Třeboň in Ihrem Tempo. In dieser Broschüre finden Sie Tipps für Tagesausflüge mit dem Fahrrad, zu Fuß, mit dem Auto oder auf dem Wasser. Sie führen Sie zu Teichen, in Dörfern mit zauberhafter Atmosphäre und zu Orten, die Geschichten aus der Vergangenheit erzählen.

Weitere Tipps, interessante Fakten
und detaillierte Informationen zu den einzelnen
Orten finden Sie unter:

www.regiontrebonsko.cz



Die Landschaft der Chlumec-Teiche

🕒 2:41 h ↪️ 46,5 km 🚲

Fischzucht

Das Teichsystem von Chlum

- Besichtigung des Naturhauses Třeboňsko
- Lehrpfad rund um den Teich Svět
- Rund um die Teiche Nový Hospodář, Nové und Staré jezero, Staňkovský rybník
- Chlum u Třeboňě – Steg über den Teich Hejtman
- Lehrpfad Mikuláš Ruthard
- Wir kommen nach Hamr
- Und zurück nach Třeboň



Třeboň



Cesta kolem Světa



Cesta kolem Světa
(Církvíčný rybník)



Schwarzenberská hrobka



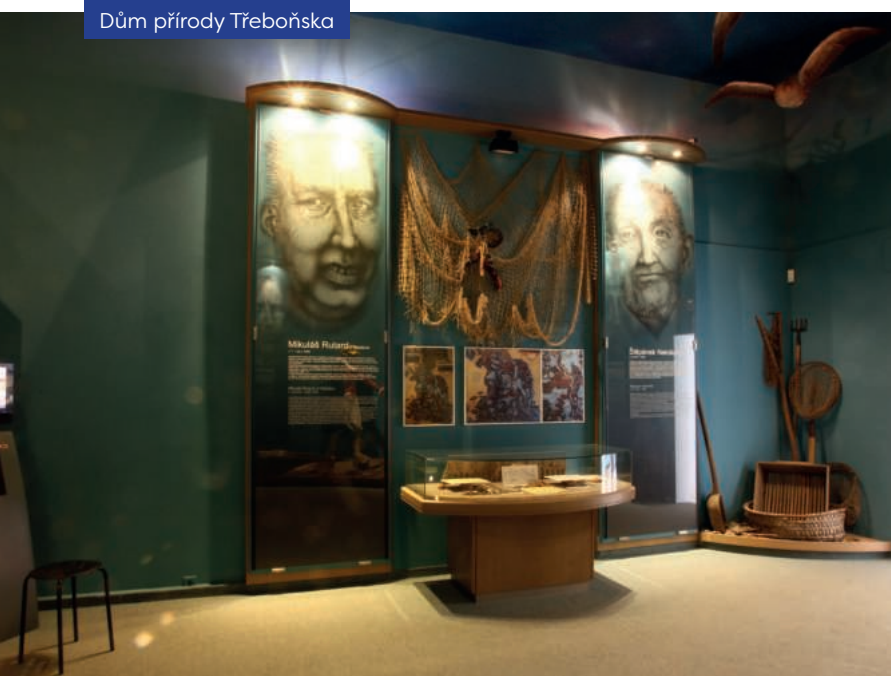
Von Třeboň starten wir am Naturhaus Třeboňsko, wo wir uns kurz daran erinnern können, wie tief die Landschaft um uns herum in der Geschichte der Fischzucht verwurzelt ist.

Sobald wir auf die Fahrräder steigen, eröffnet sich uns eine gemütliche Strecke in Richtung Chlum u Třeboně. Am Teich Hejtman, direkt im Zentrum von Chlum, halten wir an einer Brücke mit wunderschönem Blick auf die ruhige Wasseroberfläche.

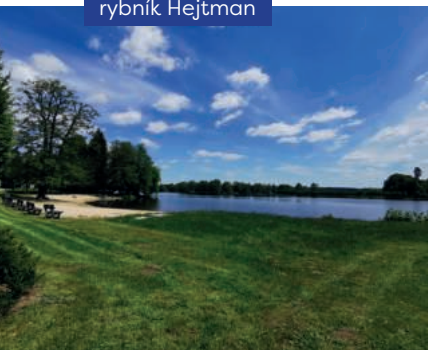


Třeboň

Dům přírody Třeboňska



rybník Hejtman



Cesta kolem Světa



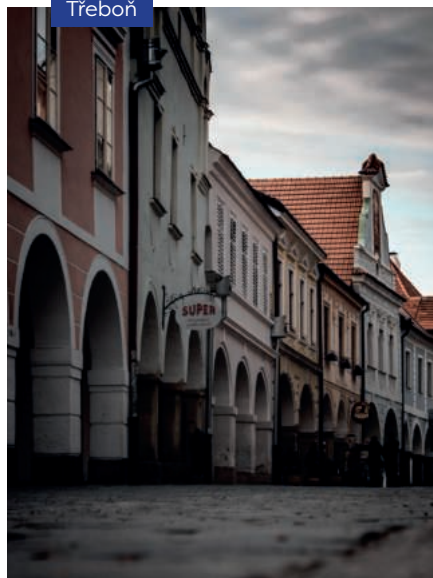


Chlum u Třeboně

Danach geht es weiter zu den Teichen von Chlumeč. Wir kommen am Neuen und Alten Kanclíř und weiteren Gewässern vorbei, deren ruhige Spiegelungen dem Weg einen ganz eigenen Rhythmus verleihen. Unterwegs stoßen wir auf den Lehrpfad Mikuláš Ruthard, der uns unauffällig durch die Geschichte der lokalen Fischzucht führt. Wenn wir Lust auf eine Pause haben, machen wir einen Halt im Freizeitzentrum Lesák, wo wir etwas Gutes essen und uns eine Weile am Wasser ausruhen können. Schließlich kehren wir nach Třeboň zurück.



rybník Kanclíř



Třeboň

Die Landschaft von Veselsko

🕒 1:58 h

↔️ 33,8 km



Kultur

Dörfer

- Veselí nad Lužnicí – Stadtbesichtigung, Weis-Haus
- Rund um die Sandgruben von Vlkov (*Tip: Ausflug „Velká Dobrodružství“*)
- Rund um Ponědraž
 - Denkmalschutzgebiet Ponědražka
 - Denkmalschutzgebiet Dynín
 - Denkmalschutzgebiet Bošilec
- Rund um die Sandgruben von Horusice
- und zurück nach Veselí nad Lužnicí



Restauranttipps:

Záblatí – **Hospůdka Na Návsi**

Veselí nad Lužnicí – **Restaurant Coolturák**





Veselí nad Lužnicí

Von Veselí nad Lužnicí aus starten wir im Stadtzentrum, wo wir uns das Weis-Haus ansehen können, das an die Kulturgeschichte der gesamten Region erinnert. Sobald wir auf die Fahrräder steigen, fahren wir in Richtung der Sandgruben – Orte, an denen sich die Landschaft in eine Reihe von klaren Seen mit feinen Sandstränden verwandelt hat. An den Sandgruben von Vlkovské oder Veselské machen wir eine kurze Pause, schauen auf die Wasseroberfläche und genießen die Atmosphäre dieser Orte, an denen nur der Wind und das Wasser zu hören sind.

Anschließend führt die Route zu den Dörfern Ponědrážka, Dynín und Bošilec. Wir fahren durch Straßen mit erhaltener Volksarchitektur und sehen Bauernhöfe mit typischen Toren und Höfen, die den Eindruck erwecken, als sei hier die Zeit stehen geblieben. Auf dem Rückweg können wir in Záblatí in der Gaststätte Na Návsí oder zurück in Veselí nad Lužnicí im Coolturák eine Pause zum Essen machen. Es ist ein Ausflug, der Wasser, Landschaft und Ruhe auf wunderschöne Weise miteinander verbindet.

Vlkovské
pískovny



Lomnice nad Lužnicí



Dynín



Die Kirchenlandschaft im Vitorazsko

🕒 2:43 h ↪️ 46,5 km 🚲

Kirchen

Dörfer

- České Velenice – Kirche St. Agnes von Böhmen, für Kinder Sportareal Rampy
- Flussabwärts entlang der Lužnice
 - Nová Ves nad Lužnicí – Kirche St. Johannes der Täufer
 - Rapšach – Kirche St. Sigismund
 - Suchdol nad Lužnicí – Kirche St. Nikolaus
 - Dvory nad Lužnicí – Kirche Maria Himmelfahrt
 - České Velenice



Tipps zum Essen:

Rapšach – **Gaststätte und Pension Rapšach**

Suchdol nad Lužnicí – **Cafe Cinema Bar & restaurant**





České Velenice



České Velenice – rampy

In České Velenice machen wir zunächst Halt an der Kirche St. Agnes von Böhmen. Wenn wir mit Kindern unterwegs sind, bietet sich auch eine kurze Pause im Sportareal Rampy an, die den Ausflug angenehm abwechslungsreich gestalten kann. Anschließend steigen wir auf unsere Fahrräder und fahren mit dem Strom der Lužnice in Richtung Nová Ves nad Lužnicí. Auf dem Dorfplatz empfängt uns die kleine, aber hübsche Kirche St. Johannes der Täufer, die dem Ort eine friedliche Atmosphäre verleiht.

Der weitere Weg führt durch die für das Vitorazsko-Gebiet typischen Ebenen und Wälder. Wir erreichen Rapšach, wo die Kirche St. Zikmund die Landschaft überragt und ein unübersehbares Wahrzeichen des gesamten Ortes ist. Einige Kilometer weiter erwartet uns Suchdol nad Lužnicí mit der Kirche St. Nikolaus, die an der Stelle einer ehemaligen romanischen Kirche steht.

Auf dem Rückweg machen wir noch Halt in Dvory nad Lužnicí, wo die Kirche Maria Himmelfahrt das Panorama vervollständigt. Von hier aus fahren wir zurück nach České Velenice, von wo aus wir diese ruhige Reise durch die Landschaft der Kirchen, Dörfer und unscheinbaren Geschichten der südböhmischen Grenze begonnen haben.



Suchdol nad Lužnicí



České Velenice



Nová ves nad Lužnicí



Dvory nad Lužnicí

Landschaft von Kardašova Řečice und Umgebung

🕒 2:58 h

↔ 11,4 km



Kultur

Teiche

- Kardašova Řečice
- Um die Ruine der Burg Babky
- Jüdischer Friedhof
- Denkmal für T. G. Masaryk
- Um die Teiche Popelov, Velká Ochoz, Broumovský rybník
- Zurück nach Kardašova Řečice – Schloss (nicht zugänglich), Rathaus, Kirche St. Johannes der Täufer, Strand Velký Řečický Teich



Restauranttipps:

TSC Hospůdka Na Hřišti (Kneipe „Auf dem Spielplatz“)
Bistro u Huberta (Bistro „Bei Hubert“)





Von Kardašova Řečice aus machen wir uns zu Fuß auf zu einer kleinen Rundwanderung um die Ruine der Burg Babky. Die Burg wurde wahrscheinlich im 14. Jahrhundert als Wachfestung im Tal des Baches Řečice erbaut und sollte die Landstraße schützen. Unterwegs kommen wir am jüdischen Friedhof und am Denkmal für Tomáš Garrigue Masaryk vorbei, das an die reiche Geschichte der Stadt erinnert.

Weiter geht es zwischen den Teichen Popelov, Velká Ochoz und Broumovský rybník, wo sich die Landschaft zwischen Wäldern, Schilf und stillen Wasserflächen abwechselt. Nach der Rückkehr in die Stadt gönnen wir uns einen kurzen Spaziergang durch das Zentrum – die Kirche St. Johannes der Täufer führt uns in die spirituelle Geschichte des Ortes ein, und der Blick auf das unzugängliche Barockschlösschen zeigt uns, wie stark die Architektur das Stadtbild geprägt hat. Und wenn wir den Tag am Wasser ausklingen lassen möchten, brauchen wir nur zum Velký Řečický Teich zu gehen, wo wir uns entspannen oder am Strand ausruhen können.

Popelov



Velká Ochoz



Velká Ochoz



Landschaft von Ema Destinnová und Umgebung

🕒 1:28 h

↔ 25 km



Ema Destinnová

Die Schwarzenbergs

Schlösser

- Stráž nad Nežárkou
- Dorfdenkmalzone Pístina
 - Stříbřec
 - Ema Destinnová-Eiche
 - Denkmal zum silbernen Hochzeitstag von Adolf Josef Schwarzenberg und Ida von Liechtenstein
 - Novosedly nad Nežárkou – alte Schmiede und Dorfplatz
 - Schloss Jemčina
 - Stráž nad Nežárkou – Schloss von Ema Destinnová, Marktplatz, örtliche Brauerei

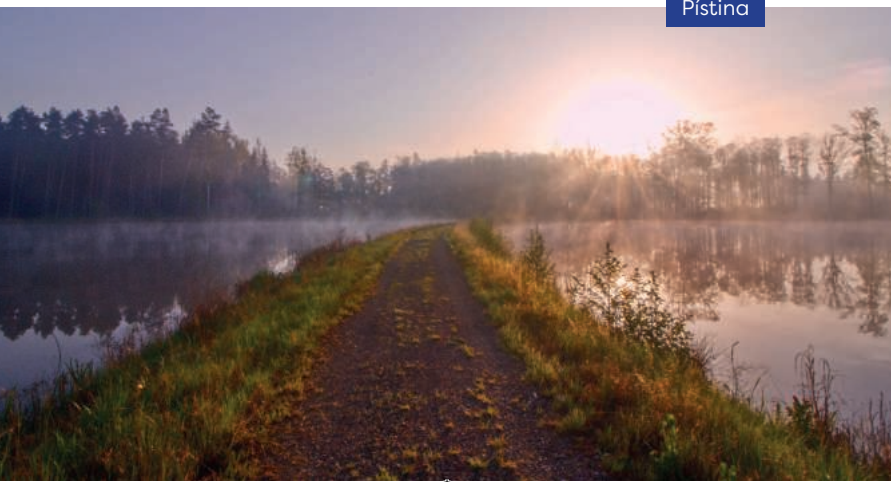


Tipps zum Essen:

Stříbřec – **Pavol Košťial**

Stráž nad Nežárkou – **Bistro Spirála**

Pístina





Stráž nad Nežárkou

Wir starten in Stráž nad Nežárkou, einer Stadt, die untrennbar mit dem Namen Ema Destinová verbunden ist. Bevor wir uns auf den Weg machen, können wir kurz beim Schloss Halt machen, wo die berühmte Sängerin lebte, und die Atmosphäre des Ortes auf uns wirken lassen. Dann steigen wir auf unsere Fahrräder und fahren nach Pístina, einem der schönsten Dorfdenkmäler der Umgebung. Von dort aus fahren wir weiter über Stříbřec und hinunter zum Eichenbaum von Ema Destinová – einem majestätischen Baum, der viel mehr als nur menschliche Generationen erlebt hat. Nur ein Stück weiter erinnert ein Denkmal an die Silberhochzeit von Adolf Josef Schwarzenberg und Ida von Liechtenstein an die Geschichte der Schwarzenbergs.



Die Straße biegt dann nach Novosedly nad Nežárkou ab. Auf dem Dorfplatz verlangsamt sich die Zeit und der Blick auf die alte Schmiede verleiht dem Ausflug den Charme vergangener Zeiten. Schließlich erreichen wir das Schloss Jemčina, umgeben von tiefen Wäldern, das früher als Jagdschloss der Schwarzenberger diente. Von hier aus kehren wir gemütlich nach Stráž nad Nežárkou zurück, wo wir den Ausflug wieder am Schloss beenden können, mit einem kurzen Spaziergang über den Marktplatz oder einer Verkostung in der örtlichen Brauerei.

Zámek Stráž nad Nežárkou



Pivovar Stráž



Zámek Jemčina



Landschaft der Dörfer und die Kultur von Suchdolsko

🕒 2:16 h ↪️ 38,6 km 🚲

Natur

Dörfer

Teiche

- Suchdol nad Lužnicí
- Hamr
- Chlum u Třeboně – Brücke über den Teich Hejtman
- Dorfdenkmalzone Lutová
- Lutová – Ruine der Kirche Mariä Geburt
- Teiche Purkrabský, Hejtman, Velký Travičný, Podsedek, Starý Hospodář
- Zurück nach Suchdol nad Lužnicí



Tipps zum Essen:

Chlum u Třeboně – **Freizeitzentrum Lesák**

Lutová – **Restaurant Kovárna Lutová**

rybník Hejtman





Chlum u Třeboně

Von Suchdol nad Lužnicí aus starten wir eine angenehme Rundtour, die uns durch eine Landschaft mit kleinen Teichen und ruhigen südböhmischen Dörfern führt. Zuerst fahren wir nach Chlum u Třeboně, wo wir die Atmosphäre der Fischereiregion in vollen Zügen genießen können. Von dort aus geht es weiter nach Lutová, einem Dorf mit denkmalgeschützter traditioneller Architektur. Am Rande des Dorfes steht die beeindruckende Ruine der Kirche Maria Geburt, die dem Ort eine fast pilgerhafte und ruhige Atmosphäre verleiht.



Chlum u Třeboně



Lutová



Lutová



Chlum u Třeboně

Weiter geht es zu den Teichen Purkrabský, Hejtman, Velký Travičný, Podsedek und Starý Hospodář. Jeder von ihnen hat seinen eigenen Charakter – an manchen Stellen verschwindet die Wasseroberfläche im Schilf, an anderen öffnet sich ein breiter Wasserspiegel, in dem sich der Wald spiegelt. Die Tour ist ideal für ein gemütliches Tempo, bei dem man einfach nur fährt und beobachtet, wie sich die Landschaft mit jedem Kilometer verändert. Am Ende kehren wir entspannt nach Suchdol nad Lužnicí zurück, von wo aus wir gestartet sind.



In den Süden der Region Třeboň

🕒 1:28 h

↔ 82,1 km



Kultur

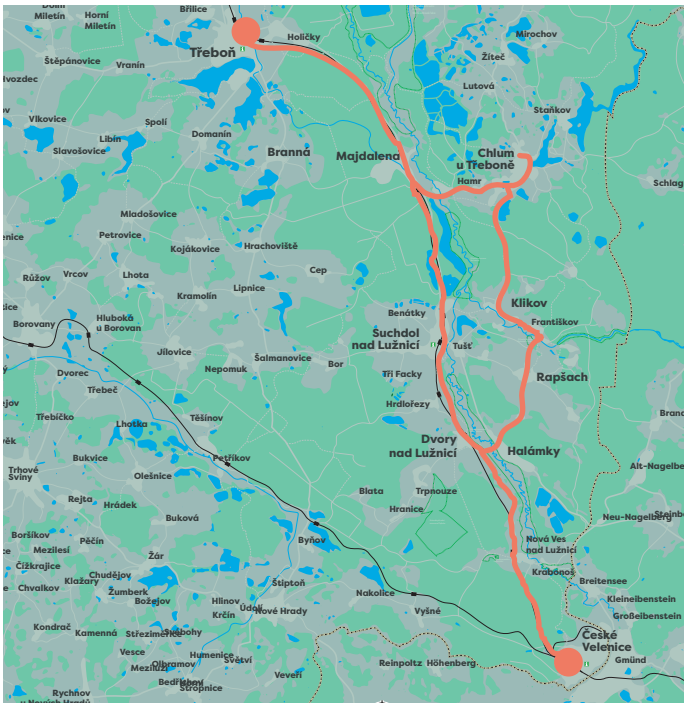
Natur

- Třeboň
- Suchdol nad Lužnicí – St.-Nikolaus-Kirche, Strände Velká und Malá pískovna
(Ausflugstipp: Luftfahrtmuseum Hrdlořezy)
- České Velenice – Fahrt mit dem historischen Oberleitungsbus, Nachbarstadt Gmünd
- Františkov – Naturschutzgebiet Dračice
- Chlum u Třeboně – Strand am Teich Hejtman, Brücke über den Teich Hejtman, Gemeinde Staňkov
- Zurück nach Třeboň



Restauranttips:

České Velenice – Gasthaus U Kostela
Staňkov – U Sumečka



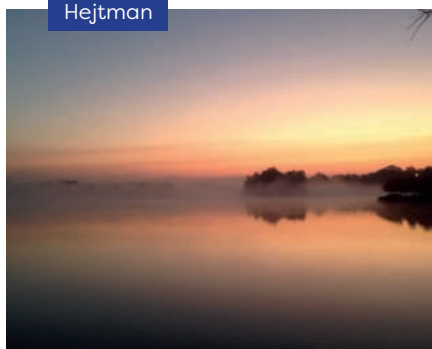
Třeboň



Letecké muzeum Hrdlořezy



Hejtmán



Dračice



Von Třeboň aus fahren wir mit dem Auto auf einer kleinen Rundfahrt durch das südliche Třeboňsko, eine Landschaft voller Flüsse, Sandgruben und Grenzen. Die erste Station ist Suchdol nad Lužnicí, wo wir die St.-Nikolaus-Kirche besuchen oder an den Stränden Velká und Malá pískovna spazieren gehen können. In der Nähe befindet sich auch das Flugzeugmuseum Hrdlořezy, das sowohl Technikexperten als auch Kinder begeistern wird.

Historický trolejbus



Anschließend fahren wir weiter nach České Velenice, wo in der Saison Fahrten mit einem historischen Oberleitungsbus angeboten werden und die Atmosphäre der Grenzstadt an sich schon ein interessantes Erlebnis ist. Die nächste Station ist Františkov, von wo aus wir uns zum Naturschutzgebiet Dračice begeben können – einem der wertvollsten und ruhigste Teile des lokalen Feuchtgebiets-systems.

kaplička Hrdlořezy



Přírodní rezervace Dračice





Branná

Am Ziel erreichen wir Chlum u Třeboně, wo uns der Strand am Hejtmán-Teich und die charakteristische Brücke, die zu einer kleinen Insel führt, begrüßen. Wenn wir Zeit haben, lohnt sich ein kurzer Umweg zum ruhigen Dorf Staňkov, das zwischen Kiefern und Wasserflächen versteckt ist. Zum Schluss kehren wir nach Třeboň zurück.



Pískovna u Dračice



Staňkov

Im Norden der Region Třeboň

🕒 1:01 h

↔️ 68,3 km



Kultur

für Kinder

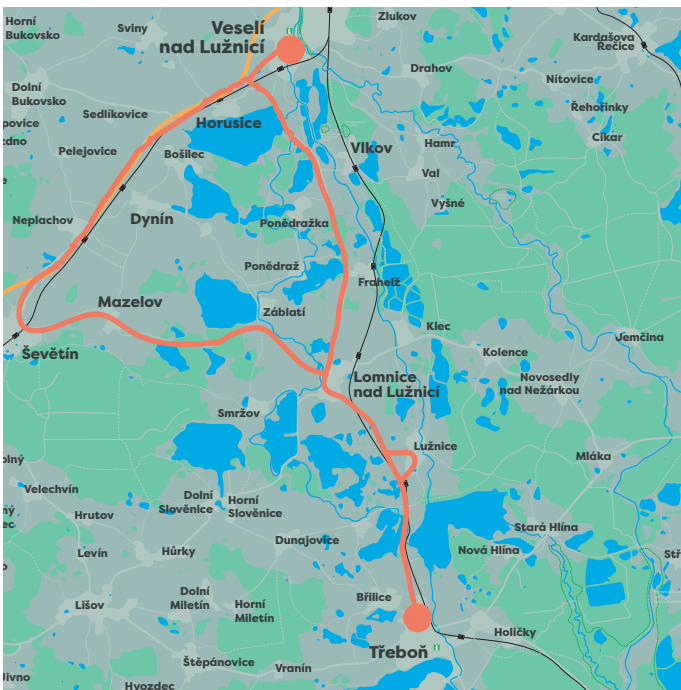
- Třeboň
- Lužnice – Museum für Volksarchitektur Ludmila
- Lomnice nad Lužnicí – Marktplatz (Altes Rathaus), Lehrpfad Velký Lomnický
- Mazelov (hausgemachte Marmeladen aus Mazelov)
- Veselí nad Lužnicí – Sandgrube Vlkovská (Tipp: Ausflug Velká Dobrodružství), Campingplatz Veselské pískovny
- Třeboň



Tipps zum Essen:

Smržov – **Smržovská hospoda** (Gasthaus)

Veselí nad Lužnicí – **restaurace Coolturák**





Lomnice nad Lužnicí

Von Třeboň aus fahren wir in nördlicher Richtung zum Dorf Lužnice, wo uns das Museum für Volksarchitektur Ludmila erwartet – ein kleiner, aber interessanter Ort, an dem das Haus selbst und die Ausstellung vom Leben in einem südböhmischen Dorf erzählt. Anschließend fahren wir weiter nach Lomnice nad Lužnicí, wo wir über den Marktplatz mit dem Alten Rathaus spazieren oder einen kurzen Rundgang auf dem Lehrpfad Velký Lomnický unternehmen können. Weiter geht es nach Mazelov, wo Sie bei der Konfitürenmanufaktur Džemy z Mazelova vorbeischaun können, die das Label „Regionalprodukt aus Třeboňsko“ trägt.

Zum Schluss fahren wir nach Veselí nad Lužnicí, von wo aus wir bequem zur Sandgrube Vlkovská pískovna spazieren. Um sie herum führt einer der Wanderwege des Projekts Velká dobrodružství (Große Abenteuer), sodass sich ein angenehmer Spaziergang für Kinder anbietet. Nach einem Tag voller Zwischenstopps kehren wir nach Třeboň zurück.



Krčín



Lužnice



Mazelov

Auf dem Wasserweg von Majdalena nach Mláka

🕒 3:26 h

↔ 13,7 km



Abenteuer

Natur

- Majdalena – Einstiegsort
- Wehr von Novořecké splavy - (Wasserscheide Lužnice/Nové řeky) - (109,6 km)
- Nová řeka – künstlicher Kanal
 - Um den Ema-Destinnová-Baum herum
 - Mláka – Ausstiegsort – Campingplatz Mláka (während der Saison geöffnet)
 - Mit dem Bus zurück nach Majdalena oder Třeboň



Tipps zum Essen:

Restaurant Koliba u Kempu Mláka

(während der Saison geöffnet)

řeka Lužnice



meandry Lužnice



Nová řeka



Lužnice

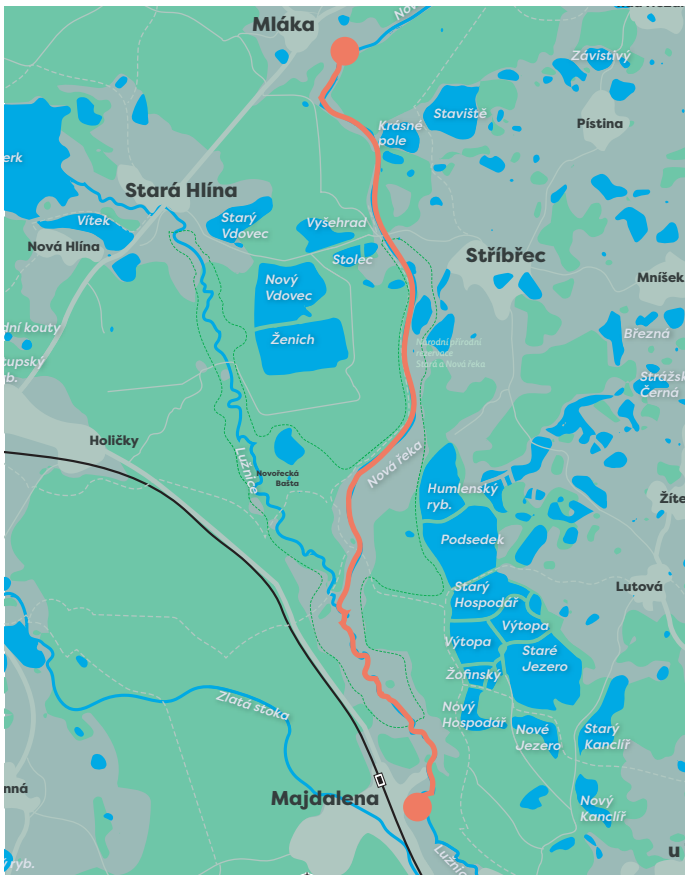





Die Tour beginnt in Majdalena, wo wir in Boote steigen und uns auf den Weg flussabwärts auf der Lužnice machen. Nach einer Weile erreichen wir die Stelle, an der sich der Fluss von der Neuen Fluss trennt – einem der bekanntesten Fischteiche der Region Třeboň. Von dort aus fahren wir weiter zur Neuen Fluss, einem künstlichen Kanal aus dem 16. Jahrhundert, der von Jakub Krčín gebaut wurde. Die Strömung ist hier ruhig und die Landschaft sanft, durchzogen von Feucht-

gebieten und Wiesen. Unterwegs kommen wir auch an der Eiche von Ema Destinová vorbei, einem denkmalgeschützten Baum, der wie ein stiller Wächter über dem Fluss steht.

Nach einer etwa siebenstündigen gemütlichen Fahrt erreichen wir den Campingplatz Mláka, wo die Tour endet. In der Saison können wir hier etwas Leckeres essen und dann mit dem Bus zurück nach Majdalena oder Třeboň fahren.





„Teiche sind Spiegel der Landschaft, die Geschichten der Natur und der Menschen widerspiegeln, das Flüstern der Vergangenheit in den Steinmauern und die stille Ruhe der Gegenwart auf der Oberfläche.“



www.regiontrebonsko.cz



MINISTRY
OF REGIONAL
DEVELOPMENT CZ

#VisitCzechia

Jihočeský kraj